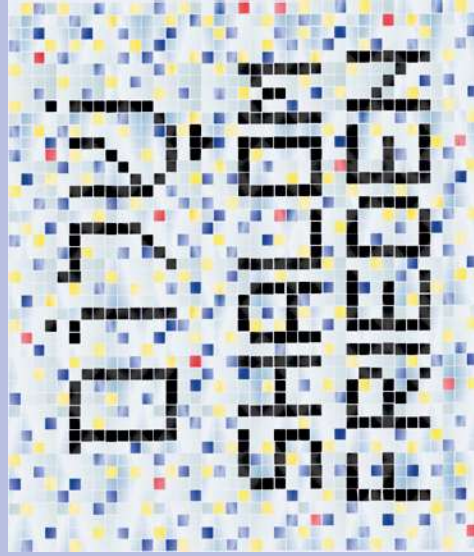




Als Zeichen der Erinnerung

Unsere gemeinsame Verantwortung ist es, uns der Vergangenheit zu stellen, um eine inklusive und respektvolle Zukunft zu gestalten. Von den rund 350 Jüdinnen und Juden in Oldenburg konnten etwa 160 Personen vor dem Unrecht des NS-Regimes fliehen (gelbe Kacheln), 15 überlebten das KZ (rote Kacheln) und mindestens 176 wurden unter grausamen Umständen ermordet (blaue Kacheln).



Erinnerungsgang 2025 10. November, 15 Uhr

Wir gedenken der Ereignisse des 9. und 10. November 1938 in unserer Stadt – jener Tage, an denen jüdische Bürgerinnen und Bürger noch mehr gedemütigt, ausgegrenzt und schließlich in eine Spirale von Verfolgung und Vernichtung gestoßen wurden.

Mit dem Erinnerungsgang gehen wir den Weg, den die jüdischen Männer Oldenburgs am 10. November 1938 durch die Stadt zur Deportation in das Konzentrationslager Sachsenhausen gehen mussten.

Der Erinnerungsgang führt uns dieses dunkle Kapitel unserer Geschichte vor Augen. Er mahnt uns, die Würde des Menschen zu achten und uns jeder Form von Antisemitismus und Ausgrenzung entschieden entgegenzustellen.

Der Arbeitskreis Erinnerungsgang ist Initiator und Träger dieser Veranstaltung. In diesem Jahr gestaltet die Paulus-Schule Oldenburg den Erinnerungsgang. Sie wird dabei von den Mitgliedern des Arbeitskreises sowie von der Landesbibliothek, den Kirchen und der Stadt Oldenburg unterstützt.

Veranstalter:
Arbeitskreis Erinnerungsgang
in Zusammenarbeit
mit der Stadt Oldenburg



ERINNERN BEWAHREN ZUKUNFT GESTALTEN

Erinnerungsgang 2025 10. November, 15 Uhr



TREFFPUNKT UND START
Landesbibliothek Oldenburg, Innenhof
Pferdemarkt 15, 26123 Oldenburg



VERANSTALTUNGEN

Oktober – Dezember 2025

Cine k, Bahnhofstraße

Schulkino zum Erinnerungsgang
Infos, Anmeldungen, Termine:
filmvermittlung@cinek.de

Oktober 2025 – Januar 2026

Oldenburgisches Staatstheater

Ausstellung „Renato Mordo: jüdisch, griechisch, deutsch zugleich – Ein Künstlerleben im Zeitalter der Extreme“. Renato Mordo, Generalintendant von 1920–23, führte das Haus in die Moderne.

06.11. | 17 Uhr | Landesbibliothek Oldenburg

Eröffnung der Ausstellung „Erinnern und Verstehen – Schülerarbeiten zu den Themen: Shoah, Antisemitismus und jüdisches Leben“ der Paulus-Schule Oldenburg.

Die Ausstellung ist zu sehen bis 22. November.

07.11. | 18 Uhr | Oldenburg Eins

Radiosendung „Masl Tov. Aus der jüdischen Welt.“ zum Erinnerungsgang.

Lokalsender Oldenburg Eins (auf UKW 106,5 und im Internet). Mit Wiederholungstermin.

08.11. | 18 Uhr | Garnisonkirche

Kooperationskonzert der Schulband der Paulus-Schule mit dem Mädchenchor der Musikschule aus Mateh Asher.

09.11. | 17.30 Uhr | Garnisonkirche

Ökumenischer Gottesdienst; es werden u.a. Lieder aus der Mauthausen-Kantate von Mikis Theodorakis im Original vorgelesen.

09.11. | 19 Uhr | Friedenskirche

Jüdische Gemeinde zu Oldenburg
Begegnung mit der Jüdischen Gemeinde, Gemeindehaus der Friedenskirche, Ofener Straße 1, Eingang Marienstraße.

10.11. | 14 Uhr | Garnisonkirche

Andacht gestaltet von und mit Schülerinnen und Schülern der Paulusschule

10.11. | 15 Uhr

Erinnerungsgang

Start: Innenhof der Landesbibliothek am Pferdemarkt, Abschlussveranstaltung im Gefängnisinnenhof im Gerichtsviertel.

23.11. | 17 Uhr

St. Stephanus, Windthorststraße

„Ilse Weber (1903–1944) – Briefe, Lieder und Gedichte.“ Lesung, Rezitation, Gitarre und Gesang



Weitere Informationen:

www.erinnerungsgang.de